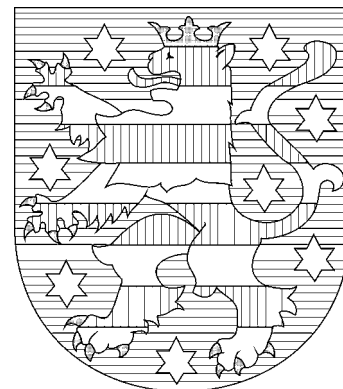


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 2/2007

Montag, 8. Januar 2007

17. Jahrgang



3. Thüringer Wald Weitfahrt für Heißluftballone

**17 Piloten wollen am weitesten
kommen
522 km im Heißluftballon sind zu
überbieten**

Wenn man an den Freistaat Thüringen im Zusammenhang mit Sport denkt, dann fallen einem sofort Wintersport mit Biathlon, nordischer Kombination, Rodeln und Bobfahren und natürlich Oberhof ein. Seit 3 Jahren macht aber eine weitere Sportart von sich reden – das Weitfahren mit Heißluftballonen im Winter.

Ganz in der Nähe des bekannten Höhenweges des Thüringer Waldes – dem Rennsteig befindet sich die Stadt Suhl und als weit sichtbares Zeichen ein modernes Familienhotel auf dem Ringberg – das Ringberghotel.

Der veranstaltende Ballonsportclub Thüringen e. V. ist Mitglied des Thüringer Landessportbundes und des Deutschen Aero Clubs. Er ist in Suhl beheimatet, hat jedoch Mitglieder aus ganz Deutschland. Seit 12 Jahren arbeitet er eng mit dem Thüringer Landwirtschaftsministerium zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Thüringer Qualitätszeichens zusammen. Ein wichtiges Marketingmittel ist dabei die Nutzung von Sportveranstaltungen. Seit 14 Jahren organisiert dieser Ballonsportclub im Thüringer Heldburg eine Ballon-Sommerversammlung unter der Bezeichnung „Thüringer Montgolfiade“. Die Veranstaltung zieht jährlich Zehntausende Besucher an, erfreut sich eines regen Interesses der Medien und hat der Region ein neues touristisches Image gegeben. Mit der kontinuierlichen Wettbewerbsdurchführung, u. a. 13 Landesmeisterschaften, konnte ein hohes sportliches Leistungsvermögen der Thüringer Ballonsportler erreicht werden.

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Ringberghotel bei Suhl ist der Gastgeber der Heißluftballonweitfahrt

Foto: Ballonsportclub Thüringen e. V.

(Fortsetzung von Titelseite)

In einer Sportart, an die vor der Wende keiner auch nur denken konnte, haben es in diesem Jahr allein 5 Thüringer geschafft, sich unter die 50 besten deutschen Piloten zu platzieren.

Nun soll mit einer jährlichen Ballon-Winterveranstaltung in Suhl unter der Bezeichnung „**Thüringer Wald Weitfahrt für Heißluftballone – Suhl!**“ der Sympathiewert des Ballonsports und besonders der Bekanntheitsgrad der Region unter der Dachmarke „Thüringer Wald“ im Rahmen des Regionalmarketings und der Stadt Suhl weiter erhöht werden.

Mit bis zu 10 Heißluftballonen werden innerhalb einer Woche Ballonfahrten wettbewerbsmäßig (QLW) durchgeführt. Als Wettbewerbsaufgabe stehen nur Fernfahrten auf dem Programm. Schlechtwettertage werden zur Weiterbildung genutzt.

Nach der erfolgreichen Durchführung der ersten beiden Veranstaltungen im Januar 2005 und 2006 gibt es unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten, Herrn Dieter Althaus, vom 13. bis 20. Januar 2007 die 3. Auflage dieser publikumswirksamen, attraktiven und sympathieträchtigen Luftsportveranstaltung.

Der Wettbewerb umfasst folgende unabhängige Wertungen:

- Wettstreit um den Wanderpokal des Thüringer Ministerpräsidenten, dem „Thüringer Wald Pokal“, für das Team, welches in der Summe von maximal 3 Fahrten die größte Strecke erreicht
- Wettstreit um den Wanderpokal „Deutschland Pokal“ für die absolut weiteste Einzelfahrt in km
- Fahrten zur Ablegung von Bedingungen für das Deutsche Leistungsabzeichen in Silber und Gold (Höhe, Dauer, Weite)
- Fahrten zur Ablegung von Bedingungen für das Internationale Leistungsabzeichen/Badges in Silber, Gold und Diamanten (Höhe, Dauer, Weite)
- Rekordfahrten
- Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft (Platzierung nach Punkten)

Im Gegensatz zum Ballonfahren im Sommer erlauben die Witterungsbedingungen des Winters eine ganztägige Fahrtdurchführung. Dies ermöglicht gepaart mit hohen Windgeschwindigkeiten Weitfahrten von mehreren Hundert Kilometern. In den mit Propangasflaschen voll gepackten Ballonkörben sind 2 Besatzungsmitglieder mit der Steuerung der bis zu 4 600 m² großen Ballone beschäftigt. Arktische Kleidung und Sauerstoffgeräte sind Voraussetzung für mehrstündige Fahrten bei Temperaturen unter 20 Minusgraden und Höhen über 4 000 Meter. Moderne Funk-, Navigations- und sonstige Bordinstrumente ermöglichen eine sichere Fahrt durch unterschiedliche Lufträume.

Reichten im ersten Jahr 2005 für den Sieg um den Thüringer Wald Pokal noch 727 Gesamtkilometer für das hessische Team Andreas Heck/Matthias Borgmeier, so mussten die Sieger der 2. Thüringer Wald Weitfahrt im Jahr 2006 Willi Eimers (NRW)/Matthias Zenge (TH) bereits 974,008 Gesamtkilometer erreichen.

3. Thüringer Wald Weitfahrt für Heißluftballone

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Im Vorjahr führte die Heißluftballonfahrt von Suhl an die Nordsee vorbei am Brocken
Foto: Ballonsportclub Thüringen e. V.

Den Pokal für die absolut weiteste Einzelfahrt erhielt 2005 das bayerisch-hessische Team Christoph Schönemann/Michael Sommerhage für eine spektakuläre 5-Stunden-Fahrt in 6 000 m Höhe von Suhl aus über die Alpen bis in die Nähe des italienischen Bozen. Dort landeten sie nach 459 km. Im Januar 2006 überbot diese Leistung das Berliner Team Klaus-Peter Sengspeck und Hans-Rudolf Friedrich, die nach einer 7 1/2-stündigen Alpenüberquerung „mit Anlauf“ bei 552 km nordwestlich von Venedig landeten.

Die im Jahr 2006 teilnehmenden 10 Teams hatten an vier Wertungstagen rund 6 430 Strecken-km gefahren und dabei ein Gebiet zwischen Ostsee und Mittelmeer überquert.

Derartige Gesamt- und Einzelleistungen sind in der Geschichte des Ballonsports bisher einmalig.

Für die „3. Thüringer Wald Weitfahrt“ haben sich 11 Teams mit 17 Piloten aus ganz Deutschland angemeldet. Ein neuer Teilnehmerrekord.

Viele Zeitungen und das MDR Thüringen Fernsehen und Radio werden umfassend über den Wettbewerb berichten.

Für Philatelisten gibt es eine Ballonpost mit speziellen Zusatzstempeln. Im Hotel ist dafür extra ein Ballonpostbriefkasten aufgestellt.

Am Samstag, dem 13. Januar, erfolgt ab 19:00 Uhr die öffentliche Begrüßung der Wettbewerbsteilnehmer im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung unter dem Motto „Feuer im Schnee“ auf dem Parkplatz am Ringberghotel. Im vorigen Jahr verfolgten rund 1 000 Zuschauer das Ballonspektakel bei meterhohem Schnee an der MDR-Bühne und freuten sich über die Unterhaltung und Versorgung bei Glühwein und original Thüringer Bratwurst.

Am Freitag, dem 19. Januar 2007, steigt im Restaurant des Ringberghotels zum ersten Mal um 20:00 Uhr eine „Ballöner Party“ mit Tanz, Informationen und vielen Überraschungen. Beide Veranstaltungen bei freiem Eintritt.

Wer alle Tage dicht am Veranstaltungsgeschehen sein will, kann ein attraktives Pauschalangebot des Hotels nutzen.

Der veranstaltende Ballonsportclub Thüringen e. V. und das Ringberghotel freuen sich gemeinsam mit den vielen Helfern auf die Teilnehmer und Gäste aus nah und fern.

Alles über den aktuellen Vorbereitungsstand, die Teilnehmer, das Besucherprogramm, Anfahrt- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Mitfahrtsmöglichkeiten im Ballon findet man auf der Homepage

www.3.thueringer-wald-weitfahrt.de

Harold Gaudlitz